DIE KOBLENZER STAUDEN-MISCHUNGEN

Koblenzer Sonnen-Mischung
in Gelb und Orange für sonnige, feuchte Flächen unter anderem mit Schafgabe, Fackellilie, Lampenputzergras, Nelkenwurz und Akelei.

Koblenzer Halbschatten-Mischung
in Gelb und Lila für Flächen mit wenig Sonne unter anderem mit Scheinsonnenhut, Brandkraut, Kissen-Aster und Storchschnabel.

Koblenzer Hitze-Mischung
in Rosa, Weiß und Lila für trockene, heiße Flächen unter anderem mit Fetthenne, Lampenputzergras, Lavendel und Minze.

Eine ideale Ergänzung sind früh blühende Zwiebelpflanzen wie Krokusse, Schneeglöckchen und Wildtulpen, die Insekten vor der Staudenblüte Nahrung liefern.

DIE KOBLENZER SAMENMISCHUNGEN

Die Robuste Koblenzer Samenmischung enthält 10 einjährige und 18 mehrjährige Arten, darunter Ringelblume, Kalifornischer Mohn, Lein, Klatschmohn und Färberkamillie.

Koblenzer Blumenmischung für alle Standorte enthält 17 einjährige und 17 mehrjährige Arten, darunter: Mädchenauge, Steinkraut, Schleifenblume und Spornblume.

DIE AUSSAAT sollte erfolgen von März bis Juni (erste Blüte im Sommer) oder von September bis November (erste Blüte im Frühjahr).

SO ERREICHEN SIE UNS:

Beatusstraße 37 • 56073 Koblenz
(0261) 129 4202
gruenundfriedhof@stadt.koblenz.de
www.koblenzer-stadtgruen.de

BLÜHENDE BAUMBEETE – WERDEN SIE PATE!

Initiative für eine insektenfreundliche Stadt

www.koblenzer-stadtgruen.de

KOBLENZ
VERBINDET.

Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen

KOBLENZ TUT ETWAS FÜR INSEKTEN – HELFEN SIE MIT!

Weil Insekten in der freien Natur immer weniger Nahrung finden, werden Blumenbeete in den Städten zunehmend wichtiger. Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen hat eine Initiative gestartet, um Insekten mehr Futterflächen zu bieten.

Das müssen nicht unbedingt große Blumenwiesen sein, bereits kleine Beete können etwas bewirken – beispielsweise rund um Straßenbäume. Die Pflanzung von einigen standortgerechten, insektenfreundlichen Stauden und Blumenzwiebeln kann schon viel bewirken – für das Wohlbefinden von Mensch und Tier.

Helfen Sie den Stadtgärtnern dabei, etwas für den Artenschutz in unserer Stadt zu tun.

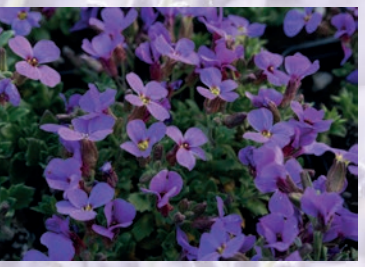
WAS KANN ICH TUN?

Suchen Sie sich in Absprache mit dem Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen eine Fläche, die Sie künftig pflegen wollen.

Ideal ist ein Beet rund um einen Baum, vor der eigenen Haustür oder dem Büro, am Straßenrand, vor Schulen und Kindertagesstätten. Der Weg zum nächsten Wasserhahn sollte nicht weit sein. Wenn möglich, aktivieren Sie Mitstreiter in der Nachbarschaft. Als Gemeinschaftsaktion macht es zum einen mehr Spaß, zum anderen können sich die Akteure gegenseitig unterstützen und vertreten.

Gehört die Fläche der Stadt Koblenz, ist eine Vereinbarung mit dem Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen nötig.

Wer für mindestens ein Jahr eine Beetpatenschaft übernimmt, bekommt eine Einweisung von einem Stadtgärtner. Er hilft bei der Auswahl geeigneter Pflanzen und gibt Tipps für die Umsetzung und Pflege.

PATE WERDEN – SCHRITT FÜR SCHRITT

1. **Geeignete Fläche und eventuell Mitstreiter suchen**
2. **Kontakt zum Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen aufnehmen**
3. **Stadtgärtner für einen Beratungs-Termin treffen**
4. **Vertrag unterschreiben**
5. **Ausgewählte Stauden und Informationen für eine „Koblenzer Insektenweide“ bekommen**
6. **Fläche vorbereiten und bepflanzen**
7. **Bei Trockenheit regelmäßig gießen**
8. **Verblühtes und Unrat entfernen**
9. **Rückschnitt im November/ März je nach Pflanzenart**
10. **Nachpflanzen, wenn Lücken entstehen**